



Protokollauszug aus der 26. öffentliche Sitzung des Hauptausschusses vom 09.09.2020

öffentlich

Top 3.5 Maskenpflicht im Potsdamer ÖPNV durchsetzen 20/SVV/0848 geändert beschlossen

Der Stadtverordnete Teuteberg bringt namens der Fraktion der Freien Demokraten den Antrag ein.

Die Beigeordnete für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, verweist auf die jetzige Praxis, dass bei Fahrscheinkontrollen diejenigen gebeten werden an der nächsten Station die Tram oder den Bus zu verlassen, die keinen Mund-Nasen-Schutz tragen. Kontinuierliche Kontrollen könne der Außendienst auf Grund der Anzahl der Mitarbeitenden nicht leisten. Rechtssicher, so Frau Meier, wäre eine Änderung der Beförderungsrichtlinie, die bislang von den Verkehrsbetrieben aber als nicht notwendig erachtet werde.

Herr Dr. Zöller bezeichnet den vorliegenden Antrag als zu „dünn“, denn zum einen müsse die rechtliche Seite geprüft werden und zum anderen müssen Regelungen noch praktikabel bleiben. Außerdem stehe die Frage, wer das dann durchsetzen soll. Aus seiner Erfahrung seien die Verkehrsbetriebe sehr aktiv, so z.B. durch Aushänge und Durchsagen.

Anschließend bringt Herr Linke namens der Fraktion DIE aNDERE folgenden Änderungsantrag ein:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, als Vertreter des Gesellschafters der Potsdamer Stadtwerke darauf hinzuwirken, dass die ViP die Maskenpflicht im ÖPNV **rechtssicher und praktikabel** umsetzt.

Frau Lüdcke schlägt namens der Fraktion CDU folgende neue Fassung vor:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Maskenpflicht in den öffentlichen Verkehrsmitteln in der Landeshauptstadt Potsdam durchgesetzt wird. Über das konkrete Vorgehen soll der Hauptausschuss am 23.09.2020 informiert werden.

Abstimmung:

Die von der Fraktion CDU vorgeschlagene neue Fassung wird mit

mit 12 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 5 Ja-Ja-Stimmen.

Abstimmung:

Der Änderungsantrag der Fraktion DIE aNDERE wird
einstimmig angenommen.

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Der Hauptausschuss beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, als Vertreter des Gesellschafters der Potsdamer Stadtwerke darauf hinzuwirken, dass die ViP die Maskenpflicht im ÖPNV rechtssicher und praktikabel umsetzt.



BESCHLUSS
der 26. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 09.09.2020

Maskenpflicht im Potsdamer ÖPNV durchsetzen
Vorlage: 20/SVV/0848

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, als Vertreter des Gesellschafters der Potsdamer Stadtwerke darauf hinzuwirken, dass die ViP die Maskenpflicht im ÖPNV rechtssicher und praktikabel umsetzt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen.**

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder des Hauptausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite beigefügt.

Potsdam, den 17. September 2020

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel